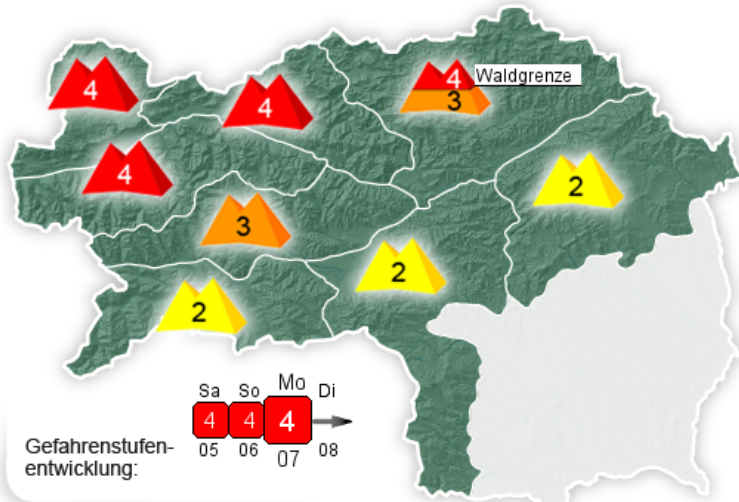




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Montag, den 07.01.2019**  
(herausgegeben: Montag, 07.01.2019, 10:22 Uhr)

Ganztägig



**WAS?**  
ist das Hauptproblem



**WO?**  
liegt das Problem



**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



**WARUM?**  
besteht das Problem



- Regionen:
- R1 Nordstaugebiet:**
    - a) Nordalpen West
    - b) Nordalpen Mitte
    - c) Nordalpen Ost
    - d) Niedere Tauern Nord
  - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
    - e) Niedere Tauern Süd
    - f) Steirisches Randgebirge Ost
    - g) Steirisches Randgebirge West
    - h) Gurk- und Seetaler Alpen



## Update: Große Lawinengefahr in den Nordalpen und Niedere Tauern Nord - Neuschnee und Tribschnee!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird in den Nordalpen und den Niederen Tauern Nord mit groß (Stufe 4), in den Niederen Tauern Süd mit erheblich beurteilt. Südlich der Mur- Mürzfurche gilt mäßige Lawinengefahr. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, dass sich sehr große Lawinen spontan lösen. In den tiefen Lagen können sich Gletschneelawinen entladen. Die Möglichkeiten für Schitouren sind weiterhin stark eingeschränkt! Die Gefahrenstellen befinden sich oberhalb der Baumgrenze in allen Expositionen. Der frische Tribschnee der letzten 24 bis 48 Stunden kann bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Tribschneemächtigkeit sowie die Wechtengrößen sollten nicht unterschätzt werden.

### Schneedeckenaufbau

Seit Sonntagfrüh sind in der Obersteiermark verbreitet 10-20cm Neuschnee hinzugekommen, im Toten Gebirge waren es bis zu 50cm. Der Durchzug einer Warmfront von Samstag auf Sonntag hat sich zwar positiv auf die Setzung der Schneedecke ausgewirkt, allerdings nehmen mit den neuerlichen Schneefällen die Schneehöhen weiter zu. In den tiefen Lagen wurde der Schnee feucht bzw. nass. Mit dem Temperaturrückgang von Sonntag auf Montag entstand ein Harschdeckel. Im Tourenbereich ist auch bei den Ausweichzielen (südlich der Tauern) der Schneedeckenaufbau störanfällig. Im Leebereich liegt zwar ungebundener Pulverschnee, allerdings herrscht ein Altschneeproblem vor. Kantige Formen unter einem Harschdeckel schwächen das Schneedeckenfundament, weil die geringeren Schneehöhen hier die aufbauende Schneewandlung begünstigt haben.

### Wetter

Am Montag schneit es in den Nordstaugebieten weiter, Schwerpunkt wird zwischen Dachstein und Elm sein. In den Hochlagen werden bis Montagabend 20 - 40cm Neuschnee erwartet. In den Niederen Tauern, in den östlichen Gebirgsgruppen sind bis zu 20cm möglich. Am Abend setzt eine kurze Wetterberuhigung ein. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -8 Grad. Der Wind weht lebhaft bis stark aus Nordwest.

### Tendenz

Am Dienstag steigert sich die Intensität des Schneefalls und wird bis zum Abend hin stärker. Der Wind legt zu und weht wieder stürmisch. Die Lawinengefahr wird während des Tages (Dienstag) etwas ansteigen.

Der nächste Lagebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

